

**Beitrag 33 vom 12.03.2026:**  
**Verantwortungsübernahme? Fehlanzeige!**

In diesem Beitrag geht es um die oftmals fehlende Verantwortungsübernahme innerhalb unserer politischen Eliten. Denn dieses – im wahrsten Sinne des Wortes – verantwortungslose Verhalten vieler, ja, viel zu vieler politischer Entscheidungsträger trägt ganz entscheidend mit zum wirklich **gravierenden Vertrauensverlust** sehr vieler Bürger dieses Landes in eben jene Spitzenpolitiker und damit letztlich auch gegenüber der Politik insgesamt sowie teilweise sogar – besonders bedauerlich – der Demokratie als System bei. Letzteres trifft erfreulicherweise nur auf eine Minderheit in Deutschland zu, wenn man entsprechenden Umfragen Glauben schenkt. Dennoch ist es ein Alarmsignal.

Aber selbst der gravierende Vertrauensverlust in die moralische Integrität – neben den, teilweise durchaus berechtigten, Zweifeln hinsichtlich der intellektuellen Kompetenz – unserer politischen Elite und die sie repräsentierenden Personen bei einem beachtlichen Teil unserer Bevölkerung ohne gleich die Demokratie als solche in Frage zu stellen, ist schon schlimm genug. Insbesondere in Zeiten wie diesen, in welchen den Menschen hierzulande viel in dem Sinne zugemutet werden muss und wohl zwangsläufig auch zukünftig zugemutet werden wird, dass sie sich von vielem bisher Gewohnten verabschieden müssen, wäre gerade das Vertrauen in die handelnden Eliten – in Politik wie Wirtschaft – außerordentlich wichtig. Aber genau das fehlt bei vielen Menschen hierzulande eben. Und das ist keine gute Grundlage zur Durchsetzung gravierender, teilweise auch für viele schmerzhafter Reformen, die oft mit zumindest kurz- bis mittelfristigem **materiellen Verlust** einhergehen werden.

Wenn also Spitzenpolitiker – wie übrigens auch viele Verantwortungs-träger in international tätigen Großkonzernen – solches nur von anderen, weniger gut gestellten Menschen einfordern, aber **selber nicht mit gutem Beispiel vorangehen**, dann darf man sich nicht wundern, dass eben jene sogenannten normalen oder einfachen Leute, denen da oben‘ nicht folgen wollen, wenn sie notwendige Einschnitte fordern, mögen diese in der Sache auch begründet sein; was sie zwar teilweise, aber keineswegs immer sind! Dennoch geraten so leider auch viele

sinnvolle und notwendige Reformvorschläge ins politische Abseits und werden infolgedessen nur halbherzig oder gar nicht umgesetzt.

**Verantwortungsübernahme** bedeutet nach meinem Verständnis, dass man für eigene Fehler bereit ist einzustehen. Das schließt neben dem öffentlichen Eingeständnis vor allem aber eine **eigene finanzielle Verantwortungsübernahme** mit ein, indem man beispielsweise zumindest bei Pensionsansprüchen spürbare Einbußen bereit ist hinzunehmen. Darüber hinaus sollte man aber nach eklatanten eigenen Fehleinschätzungen und darauffolgenden schwerwiegenden Fehlentscheidungen keine weiteren, politischen Spitzenämter mehr übernehmen, sondern auf solche bewusst verzichten, um auch dadurch ein wenig Demut hinsichtlich der eigenen Fehler sowie der daraus gezogenen Konsequenzen im Hinblick auf seinen eigenen Karriereweg zu zeigen.

Durch solches Verhalten gewönne man Respekt, vor allem bei uns Bürgern und leistete einen guten Dienst an unserer Demokratie!

Aber wie haben sich viel zu viele Spitzenpolitiker bisher verhalten? In vielen, sehr vielen Fällen eben genauso nicht! Stattdessen ist meines Wissens nach niemand, **wirklich niemand** von ihnen auch nur auf die Idee gekommen, **eigene spürbare, finanzielle Abstriche** beispielsweise bei Pensionsansprüchen öffentlich anzusprechen, geschweige denn wirklich selber in die Tat umzusetzen. **Nein, das kam niemandem in den Sinn!**

Darüber hinaus setzten viele aus dieser Elite selbst nach schwerwiegenden Fehlern ihre Karriere einfach fort oder versuchten dies zumindest und zwar ohne jegliches, erkennbares Schamgefühl. Und wenn sie fielen, fielen sie nicht selten **sehr weich** infolge üppiger Ansprüche, finanziert durch uns normale Bürger und Steuerzahler. Nicht selten fielen sie sogar den Karriereweg nach oben und ließen auch dabei keinerlei Reue für ihre eigenen Fehler erkennen. Nein, manche feiern sich sogar für ihren weiteren Karriereweg in aller Öffentlichkeit (vgl. unten Frau Baerbock).

Ebenfalls beliebt bei vielen Politikern aus den seit Jahrzehnten unser Land auf allen drei Ebenen – Bund, Land Kommune – regierenden Parteien sind gut dotierte Spitzenämter, auf welche die Parteien direkt oder indirekt Zugriff haben oder sich einfach nehmen. Mir fallen da

u.a. die Sparkassen sowie die Landesbanken ein oder die Agentur für Arbeit sowie unzählige andere mehr, über welche in den letzten Jahrzehnten meistens nur dann medial berichtet worden ist, wenn es sich um besonders eklatante Fälle von Politikerversorgung bzw. gar Selbstbedienung gehandelt hat.

Aber nicht nur die Politiker der seit Jahrzehnten etablierten Parteien bedienen sich auf diese Weise, sondern auch viele aus der AfD: Bundes- und Landtagsabgeordnete verschafften ihren Verwandten lukrative Stellen bei jeweils anderen Abgeordneten ihrer Partei. Dies ist rechtlich zulässig, denn verboten ist nur die Anstellung eigener Verwandter auf Steuerzahlerkosten. Ich verweise hier auf die vielen Medienberichte zu diesem Thema der letzten Wochen (Februar und März 2026). Bemerkenswert fand ich den Umstand, dass zwar die kritische Bewertung vieler Medien sehr deutlich ausfiel, wohingegen die etablierten Parteien nach meiner Wahrnehmung doch sehr verhalten auf das Verhalten ihrer AfD-Kollegen reagierten.

Solches Gebaren von Vertretern der politischen Elite verstärkt den Verdruss vieler Bürger auf eben jene Elite massiv und untergräbt damit das Vertrauen in die moralische Integrität dieser Eliten.

Infolgedessen darf man sich nicht wundern, wenn die Bereitschaft in der Bevölkerung für grundlegende Reformen, welche oftmals auch mit schmerzhaften materiellen Einschnitten verbunden sind, bei weitem nicht so hoch ist, wie sie es wäre, wenn jene Eliten mit gutem Beispiel vorangingen.

### **Aber genau das tun sie eben weitestgehend nicht!**

Ich habe hierzu einige konkrete Vorschläge in folgenden Beiträgen auf dieser Internetseite unterbreitet, welche erhebliche materielle Einschnitte gerade auch für gut bezahlte Spitzenpolitiker vorsehen so unter anderem im Beitrag: in der Rubrik ‚Vernunftplattform‘ im Themenbereich 3 ‚Grundsätzliches zu Deutschland‘ mit dem Titel ‚Denkanstöße‘.

Nachfolgend wende ich mich in aller Kürze nur einigen, wirklich gravierenden Fehlleistungen der seit Jahrzehnten dieses Land in Bund und Ländern regierenden Parteien stichpunktartig zu:

1. **Überbürokratisierung** mit fatalen Folgen für unsere Wirtschaft und deren internationale Wettbewerbsfähigkeit aufgrund der damit verbundenen Kosten sowie der Fesselung innovativer

Unternehmen, sodass diese lieber in anderen Ländern als in Deutschland investieren. Zudem kostet diese Bürokratie oftmals auch einfache Bürger Geld, Zeit und Nerven. Trotz vielfacher Versprechungen der Politik zum Bürokratieabbau ist immer und immer wieder das genaue Gegenteil eingetreten.

2. **Schlechte Schulbildung**, die vor allem in den letzten Jahren nochmals massiv schlechter geworden ist mit ebenfalls fatalen Folgen für Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft.
3. **Fehlerhafter Föderalismus**, der an der Schulmisere mit Schuld ist und ebenfalls die Überbürokratisierung massiv befördert, wodurch nicht zuletzt auch unsere Wirtschaft stark leidet. Außerdem werden aufgrund verwirrend-komplizierter Zuständigkeitsverflechtungen falsche oder zumindest weniger sinnvolle Investitionsentscheidungen getroffen, die uns teuer zu stehen kommen. Ich verweise u.a. auf die beiden Beiträge 22 und 23 dieser Rubrik: mit den Überschriften ‚Föderalismus in Absurdistan‘ sowie ‚Deutscher Föderalismus‘.
4. **Keine hinreichende Vorsorge hinsichtlich der Überalterung** unserer Gesellschaft mit all ihren Folgen für die Sozialsysteme, die Wirtschaft sowie die Innovationskraft unseres Landes.
5. **Bröckelnde Infrastruktur** überall im Land so bei Verkehrswegen (Wasser, Schiene, Straße, Brücken), Gebäude aller Art von Schulen, Sportstätten bis hin zu vielen anderen öffentlichen Gebäuden usw.
6. **Viel zu hohe Energiepreise aufgrund einer schlecht bis fehlerhaft geplanten wie durchgeführten Energiepolitik**, die unsere energieintensiven Schlüsselindustrien in den Ruin oder ins Ausland treibt.
7. **Viele verhängnisvolle Anhängigkeiten** in zentralen Bereichen wie Rohstoffe (z.B. sog. ‚Seltene Erden‘), Computerprogramme und Computerchips, Weltraum- und Satellitentechnologie sowie Ausstattung wie Präsenz im All und weiteres mehr von Ländern, die uns teilweise keineswegs wohlgesonnen sind. Ich verweise an dieser Stelle u.a. auf meinen Beitrag 5 in dieser Rubrik mit eben jener Überschrift ‚Verhängnisvolle Abhängigkeiten‘.
8. **Eine sträfliche Vernachlässigung der Bundeswehr**, welche zurzeit nicht in der Lage ist, unsere Verteidigung im notwendigen Umfang zu gewährleisten.

Ich will an dieser Stelle die Auflistung beenden, obwohl sich diese Liste gravierender Fehlleistungen und Versäumnisse der politisch verantwortlichen Elite in Deutschland in den letzten Jahrzehnten problemlos verlängern sowie viel ausführlicher in allen einzelnen Punkten ausführen ließe und verweise auf die vielen Beiträge auf dieser Internetseite, in denen dies alles aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wird.

Jeder Mensch macht Fehler. Aber wenn Fehler und Versäumnisse in so vielen Bereichen, so gravierend und so oft und dauerhaft gemacht werden, dann ist ein Ausmaß nicht nur erreicht, sondern deutlich überschritten, als dass man es als entschuldbare menschliche Fehlleistungen einordnen könnte. Hinzu kommt, dass sich viele der oben aufgeführten Fehlentwicklungen schon seit Jahrzehnten abgezeichnet haben und den politisch Verantwortlichen auch klar sein mussten. Sie haben dennoch kaum oder nichts unternommen, um gegenzusteuern, sondern oft, viel zu oft erhebliche staatliche Mittel für den Gegenwartskonsum verpulvert, anstatt diese viel stärker für zukunftsgerichtete Investitionen zu verwenden. Stattdessen hinterlassen wir den nächsten Generationen Schulden, eine marode Infrastruktur sowie vor allem in vielen strategischen Bereichen eine nicht auf Weltspitze befindliche Wirtschaft, welche die Grundlage auch für den Sozialstaat erst erwirtschaftet.

All dies und vieles mehr ist ganz maßgeblich auch von den politischen Eliten, welche dieses Land in den letzten Jahrzehnten regiert haben, zu verantworten, weil sie es vor allem versäumt haben, viele unangenehme Wahrheiten dem Volk verständlich und ehrlich zu erklären. Stattdessen haben Politiker lieber an ihre Wiederwahl gedacht, indem sie schöne, aber mittel- bis langfristig unhaltbare Wohltaten versprochen.

Nun aber lässt sich all dies nicht mehr wie gewohnt fortsetzen und zwar für uns alle hier in Deutschland, oder zumindest für den größten Teil. Denn die wirklich wohlhabenden Leute können sich notfalls auch in andere Länder verabschieden und die politische Elite ist materiell, trotz all dieser gravierenden Fehlleistungen, sehr gut abgesichert und zwar in aller Regel auf Steuerzahlerkosten, aufgebracht von der hart arbeitenden Mitte der Gesellschaft.

Und all jene Politiker, die derzeit in Verantwortung stehen als auch die ehemaligen haben meines Wissens bisher nicht erkennen lassen, dass

sie selbst erhebliche eigene finanzielle Einbußen bereit sind zu akzeptieren, so beispielsweise bei ihrer in aller Regel sehr üppigen Altersversorgung. Um ein wirklich glaubhaftes Signal in diese Richtung zu senden, müssten sie auf mindestens die Hälfte ihrer üppigen Versorgung freiwillig verzichten, wobei sich auch davon immer noch sehr gut leben ließe.

Aber so etwas habe ich noch von **niemandem, wirklich niemandem** aus jener Elite vernommen!

Die nachfolgenden vier Personen stehen beispielhaft parteiübergreifend für all die oben aufgeführten Fehlleistungen und Versäumnisse neben vielen, sehr vielen weiteren Verantwortungsträgern aus der Politik der letzten Jahrzehnte, die zudem keinerlei eigene finanzielle Einbußen trotz alledem befürchten müssen und auch keinerlei Bereitschaft erkennen lassen, dies freiwillig zu tun:

1. Dr. Angela Merkel (u.a. ehemalige Bundeskanzlerin und Parteivorsitzende der CDU)
2. Dr. Frank-Walter Steinmeier (u.a. ehemaliger Außenminister und derzeitiger Bundespräsident, SPD)
3. Olaf Scholz (u.a. ehemaliger Bundeskanzler, SPD)
4. Annalena Baerbock (u.a. ehemalige Außenministerin und Bundesvorsitzende der Grünen)

In ihren zahlreichen politischen Ämtern trugen sie und viele ihrer Parteikollegen zur derzeit beklagenswerten Lage Deutschlands in so vielen Bereichen bei, dass sie selber spätestens jetzt, im Nachhinein Verantwortung übernehmen und spürbaren eigenen finanziellen Verzicht, wie oben ausgeführt, freiwillig leisten müssten.

Darüber hinaus sollten sie sich auch im öffentlichen Auftreten in Bescheidenheit üben und nicht, wie beispielsweise Frau Baerbock, sogar noch im Netz für ihren weltläufigen Lebenswandel in New York bei den Vereinten Nationen feiern. Nicht zuletzt hat sie für ihren Job als Vorsitzende der Generalversammlung die dafür eigentlich vorgesehene und hochqualifizierte Frau rücksichtslos herausgedrängt, um sich selber diesen Posten zu sichern. Solches Verhalten ist einfach nur schamlos und schadet dem Ansehen der Politik in weiten Kreisen der Bevölkerung. Aber das scheint dieser Frau offensichtlich völlig egal zu sein!

Ich komme zurück zur Überschrift dieses Beitrags und muss leider nochmals feststellen: **Verantwortungsübernahme? Fehlanzeige!**